



Mehr Aufmerksamkeit für einen Nebenschauplatz der Völkerschlacht zu Leipzig wünscht sich die Tauchaer Initiative, die sich für die Restaurierung des Manteuffel- und des Bogue-Grabmahles stark macht. Beide fielen in der Völkerschlacht und wurden in Taucha zu Grabe getragen. Foto: Alexander Bley

Spendenaufruf gestartet

Tauchaer Initiative plant die Manteuffel- und Bogue-Grabmal-Restaurierung bis Oktober 2013

Taucha. Die Ansprachen am Donnerstagabend vor den Grabmälern von Richard Bogue und Gotthard Johann von Manteuffel auf dem Tauchaer Friedhof waren kurz, deren Strahlkraft für die Zukunft dafür umso größer. Denn bei der Ehrenwache wurde eine Spendenaktion zur Restaurierung der Denkmäler gestartet.

Bis zum Oktober des kommenden Jahres sollen die Schäden behoben sein. Bekräftigt wurde das von allen Beteiligten auch auf der Buchpräsentation im Bowlingdschungel, wo Reinhard Münch aus seinem im Tauchaer Verlag erschienenen Werk „Auf dem Weg zur Völkerschlacht – Die Sachsen im Jahr 1812“ las.

Eine breite Front soll es werden, die von den Tauchaer Bürgern getragen wird, so stellt sich der Initiator Jürgen Ullrich die Aktion vor, die maßgeblich vom Tauchaer Heimatverein, dem Schlossverein, dem Tauchaer Verlag und von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde geschultert wird. „Ein Selbstläufer zum Erhalt dieses städtischen Kleinods“, begründete Ullrich seinen Tatendrang, mit dem er bei Verleger Dieter Nadolski offene Türen einrannte und so der Spendenaufruf mit der Buchpräsentation gekoppelt wurde. „Eine



Autor Reinhard Münch signiert sein Buch, dass er am Donnerstagabend im Bowlingdschungel vor 116 Besuchern vorgestellt hat. Foto: Alexander Bley

Stadt, die kein Denkmal hat, ist schlecht dran“, begründete Nadolski sein Engagement, „Taucha ist die fünft-älteste Stadt Sachsens und besitzt sehr wenig historische Denkmäler.“

Gut 50 000 Euro wird die angestrebte Generalüberholung der stark geschädigten historischen Bausubstanz kosten. Eine Menge Geld, die in kürzester Zeit aufgetrieben werden muss, dessen sind sich die Beteiligten bewusst. „Auch wenn Bogue und Manteuffel nicht die entscheidenden Figuren der Völker-

schlacht sind, so sind sie wichtig für Taucha“, bekräftigte Nadolski. „es sind die Völkerschlacht Denkmäler Tauchas.“

Wie der Verleger, so ist auch Ullrich davon überzeugt, die Sanierungssumme aufzutreiben, weil die Aktion in die Breite läuft. Das bewies die großartige Resonanz bei Münchs Buchvorstellung. Denn nachdem der Autor von Nadolski die Bälle zugespielt bekam, wurden eindeutige Unterstützungsbekundungen getroffen. Zum einen von Bürgermeister Holger Schirmbeck, der sich an diesem

Abend im Hintergrund hielt. Er versicherte, dass aus dem städtischen Haushalt 10 000 Euro für die Sanierung bereitgestellt werden.

Eine wichtige Rolle beim Spendensammeln spielte Donnerstagabend auch Münchs Buch. Denn vom Erlös jedes Buches spendeten sowohl der Autor, als auch der Verleger und die Buchhandelsbesitzerin Anke Kauffmann je einen Euro an die Initiative. 300 Euro kamen so zusammen. Zudem hatte Steffen Pilz, der Vorsitzende des Heimatvereins, ein Sparschwein am Ausgang des Lesesaales postiert, dessen Inhalt ebenfalls der Grabmäler-Sanierung zu Gute kommt. Dieter Schulze übergab an Ullrich ein Völkerschlacht-Denkmal-Lotterielos aus dem Jahr 1903, das finanziell umgesetzt werden soll. Manfred Mumme, der als Bogue in historischer Uniform auftrat, versicherte, aus der britischen Partnerschaft Spenden zu akquirieren.

Ein wahrer Segen dürfte die unterstützende Zusage von Wolfgang Welter, dem Chef der Krostitzer Brauerei gewesen sein. „Wir sind auch dabei“, sagte Welter, „denn wer keine Herkunft hat, hat keine Zukunft.“ Alexander Bley

Spenden können auf das Sparkassen-Konto 11 78 90 01 57, BLZ: 86055592, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde unter dem Kennwort „1813-2013“ eingezahlt werden.